IIIIII KANTON solothurn

Kantonsratsbeschluss

Vom 04.11.2026

Nr. RG 0152/2026

Teilrevision des Gesetzes über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Covid-19-Härtefallgesetz)

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf Artikel 11 der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefallverordnung 2020; HFMV 20) vom 25. November 2020[1)] und Artikel 10 der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022; HFMV 22) vom 2. Februar 2022[2)]

nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 30. Juni 2026 (RRB Nr. 2026/1232)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gesetz über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Covid-19-Härtefallgesetz) vom 25. Januar 2022[3)] (Stand 23. Februar 2023) wird wie folgt geändert:

§ 13 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

[1] Dieses Gesetz tritt am 31. Dezember 2031 ausser Kraft.
[2] *Aufgehoben.*

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.

1) SR 951.262.
2) SR 951.264.
3) BGS 940.20.

Im Namen des Kantonsrats

Myriam Frey Schär	Markus Ballmer
Präsidentin	Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Elektronische Publikation im Ratsinformationssystem
Publikation im Amtsblatt
Volkswirtschaftsdepartement via Geschäftsverwaltungssystem
Parlamentsdienste (2788/2026)